

E02.08 Protokoll zum 03.03.2025

Zeit: 17:30 – 19:35 Uhr – anwesend: Bettina, Margit, Gerrit, Jan, Patrick, Reinhard, Thies, Friedrich

Vorweg

Zweimal Selbstkorrektur:

1. Gen.Pl. von ἡ ἄμπελος, ου ist natürlich τῶν ἀμπέλων; denn das Substantiv ist zwar femininum, gehört aber zur o-Deklination; und nur der Gen.Pl. der a-Deklination ist endbetont.
2. s. unten „Elision“

Begrüßung: χαίρετε, ὦ φίλοι τε καὶ φίλοι, ἡ καλῶς ἔχετε; - ναί, ...

Erinnerung an die Bildung des Adverbs auf -ως oder -ῶς und

ἔχω + Adverb = „sich befinden“ hier: „ich befinde mich gut/ mir geht es gut“

οὗτος, αὕτη, τοῦτο: kleine Übung dazu: Das Demonstrativum steht immer vor dem Artikel, während es im Dt. ohne Artikel gebraucht wird: αὕτη ἡ ὄρνις || „dieses Huhn“.

Die Formen findet Ihr im letzten [Protokoll E02.05](#).

δύναμαι „ich bin mächtig, ich bin fähig, ich kann“ mit den Personalendungen:

δύνα-μαι, δύνα-σαι, δύνα-ται, δυνά-μεθα, δύνα-σθε, δύνα-νται
oder die bloßen Personalendungen -μαι, -σαι, -ται, -μεθα, -σθε, -νται

Lesen und Übersetzen: Γεωργὸς καὶ υἱοὶ αὐτοῦ

Dabei:

Eigenheiten der dt. Satzstellung beim Attribut:

ἐν τῷ ἡμετέρῳ ἀμπελῶνι ὑπὸ μιᾷ πάντων τῶν ἀμπέλων θησαυρός τις λανθάνει.

„In unserem Weinberg ist unter einem von allen Weinstöcken ein Schatz verborgen.“

Hier ist die prädikative Ortsangabe ἐν τῷ ἡμετέρῳ ἀμπελῶνι als Adverb übersetzt. ABER:

„Unter einem von allen Weinstöcken in unserem Weinberg ist ein Schatz verborgen.“

Im Dt. macht die Stellung hinter dem Substantiv „Weinstöcke“ den präpositionale Ausdruck „in unserem Weinberg“ zum Attribut: „alle Weinstöcke in unserem Weinberg“.

Elision

Endet ein Wort auf kurzen Vokal (auch -αι in Verbalformen) kann dieser vor vokalischem Anlaut des nächsten Wortes elidiert (weggelassen) und stattdessen ein Apostroph gesetzt werden.

Erhalten bleibt der kurze Vokal in jedem Falle bei -υ, τι, τί, ὁ, τό, τά, πρό, περί, ὅτι, μέχρι.

Der Akzent geht bei Präpositionen und Konjunktionen mit dem elidierten Vokal verloren.

Bei allen anderen Wörtern wechselt er als Akut auf den Vokal der voranstehenden Silbe.

Selbstkorrektur: ἀλλά ist Konjunktion, verliert also mit der Elision den Akzent, also: ἀλλ' ἢ

Assimilation (Angleichung von Konsonanten)

in der Elision (Wegfall eines auslautenden Vokals) vor einem anlautenden Spiritus asper:

Gerät durch die Elision ein nun auslautendes -π', -τ', -κ' vor einen aspirierten Vokal, also vor einen Anlaut mit Spiritus asper, wird es selbst aspiriert: -π' > -φ', -τ' > -θ', -κ' > -χ'.

Beispiel: καθ' ἑκάστην ἡμέραν

Neuübersetzung aus Αἰσώπεια β': Γυνή καὶ ὄρνις

- 1 Γυνή χήρα ὄρνιν ἔχουσα καθ' ἐκάστην ἡμέραν ὥν τίκτουσαν ὑπολαμβάνει ὅτι·
- 2 εἰ διπλασίαν αὐτῇ τροφήν παραβάλλω, καὶ δις τῆς ἡμέρας τίκτει.
- 3 ὅτε δὴ τοῦτο πράττει ἡ γυνή, συμβαίνει ταδί·
- 4 ἡ ὄρνις πίων γενομένη οὐκέτι οὐδὲ ἅπαξ τίκτει.
- 5 ὁ λόγος διδάσκει,
- 6 ὅτι οἱ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων διὰ πλεονεξίαν περιττότερα ἔχειν θέλοντες καὶ τὰ παρόντα ἀπολλύουσιν.

Dabei:

zu Z. 1: In γυνή χήρα ὄρνιν ἔχουσα kann ἔχουσα prädikativ, aber auch attributiv sein.

Denn bei einem Substantiv ohne Artikel ist eine attributive Stellung nicht kenntlich zu machen.
Wir entscheiden uns hier für attributiv und können daher mit einem Relativsatz übersetzen
(Relativsätze sind Attributivsätze, aber Temporal-, Kausal- usw. Sätze sind Adverbialsätze):
„Eine Witwe, die ein Huhn besitzt, ...“

zu Z. 1: ἡ ὄρνις, ὄρνιθος kann den Akk.Sg. τὴν ὄρνιν bilden, und zwar in Analogie zu
ἡ πόλις „Stadt“ mit dem Akk.Sg. πόλιν. (Dieses Paradigma wird später behandelt.)

zu Z. 2: Asyndese am Anfang der wörtlichen Rede wie am Anfang eines neuen Textes.

zu Z. 4: Dasselbe gilt nach dem Hinweis auf einen neuen Einsatz durch ταδί „dies da/ Folgendes“.

zu Z. 6: οἱ πολλοί: Die Formen von πολὺς habe ich sowohl in den Vokabeln als auch in den
Grammatikalia anzugeben vergessen. Zu den Formen s. bitte [hier](#).
οἱ πολλοί „die vielen = die meisten/ die Mehrzahl/ der Pöbel“

zu Z. 6: τὰ παρόντα Nom./Akk.Pl.n. vom Part.Pr.A. παρών, παροῦσα, παρόν „anwesend, gegenwärtig“
Erinnerung: die genaue Übersetzung des Pl.n. eines Adjektivs/ Partizips ist im Dt. missverständlich;
denn das korrekte „die Anwesenden“ verstehen wir sofort als Aussage über Personen.
Deswegen übersetzen wir a) mit dem kollektiven Neutrum Sg.: „das Anwesende/ Vorhandene“ oder
b) mit Ergänzung eines passenden Substantivs: „die anwesenden/ vorhandenen Dinge“.

Hausaufgabe:

- 1) Das Protokoll durcharbeiten; dabei die Formen sowohl von [πολύς, πολλή, πολύ](#) lernen
als auch die von δύναμαι (s.o.).
- 2) γυνή καὶ ὄρνις „vom Blatt“ laut lesen und übersetzen können.
- 3) Vokabeln [E02.07](#) wenigstens bis Nr. 16 wiederholen bzw. neu lernen und abschreiben.
Ich freue mich über jede Einsicht in Euer Vokabelheft.
- 4) Aus [Γεραιὰ καὶ ἰατρός](#) den Anfang bis Z. 16 bitte abschreiben und interlinear übersetzen.
Wenn Ihr beim Übersetzen das in SyntaxI [Methodisches](#) angegebene [Klammersystem](#) benutzt, hilft mir
das bei der Korrektur.
- 5) Vergesst bitte das bisschen Auswendig-Gelernte nicht.